

Frankfurter Postzeitung.

Samstag

(Extra-Beilage.)

23. April 1859.

Deutschland.

Frankfurt, 23. April. In der heutigen Bundestagsitzung stellte der k. preussische Gesandte Namens seiner allerhöchsten Regierung den Antrag:

Hohe Bundesversammlung wolle beschließen, die Bundesregierungen zu ersuchen, ihre Hauptkontingente in Marschbereitschaft zu setzen, und gleichzeitig in den Bundesfestungen alle erforderlichen Vorbereitungen für die Armirung zu treffen.

Auf Vorschlag des Präsidiums beschloß die Versammlung, diesen Antrag zum Beschlusse zu erheben, und den Ausschuß in Militärangelegenheiten zu beauftragen, sich mit der Militärkommission wegen dessen Durchführung in's Einvernehmen zu setzen.

Telegramme.

**** Berlin, 23. April, 7 Uhr Abends.** Die Preussische Zeitung enthält heute einen Leitartikel etwa folgenden Inhalts:

Die Beschlüsse der Regierung, welche bezwecken, die Verteidigungsmittel des Bundes in einen den Rüstungen der Nachbarstaaten entsprechenden Zustand zu versetzen, waren vorbereitet, ehe der letzte Vermittlungsvorschlag der Mächte in Gang kam, und es ist zufällig, daß sie in demselben Augenblick gefaßt wurden, als Preußen diesen Vorschlag in Wien angelegentlich befürwortete, und ebenso zufällig ist es, daß ihre Veröffentlichung mit der ersten Nachricht über das Ultimatum Oesterreichs an Sardinien zusammenfiel.

Jene Beschlüsse wurden ganz unabhängig von den Ereignissen der letzten Tage gefaßt; weder die Anwesenheit erlauchter deutscher Fürsten steht damit in irgend einer Verbindung, noch die angeblichen Verabredungen, welche während dieser Zeit hier getroffen seyn sollen.

Was den letzten Schritt Oesterreichs Sardinien gegenüber betrifft, so mußte die Nachricht hiervon die Regierung Preußens um so mehr überraschen, als noch in den unmittelbar vorausgegangenen Tagen von hier aus Nichts unterlassen war, um Oesterreich auf die unberechenbaren Folgen und die schwere Verantwortlichkeit eindringlich aufmerksam zu machen, welche jedes einseitige Vorgehen nach sich ziehen müßte.

**** Berlin, 23. April, 7³/₄ Uhr Abends.** Wie die Neue Preussische Zeitung meldet, hat die russische Regierung beschlossen, ein Armeekorps unter den Befehlen des Generals Lüders kriegsbereit zu machen. Das Petersburger Kabinett habe erklärt, seine Truppen nicht vorzuschicken, so lange Dies in Deutschland nicht geschehe, im andern Falle aber ein Observationskorps an der österreichischen Gränze aufzustellen, also dieselbe beobachtende Stellung einzunehmen, wie Oesterreich während des orientalischen Kriegs.

(Wiederholt.)

**** London, 23. April.** Der Gesandte Großbritanniens am sardinischen Hof, Sir James Hudson, ist nach Turin zurückgekehrt. Der Morning Herald gibt die Hoffnung auf Erhaltung des Friedens noch nicht ganz verloren, weil das Ultimatum Oesterreichs Wien verlassen habe, bevor die Nachricht, daß Sardinien die allgemeine Entwaffnung angenommen habe, dort ein getroffen war.

*** Frankfurt, 23. April.** Telegraphischen Nachrichten zufolge, welche diesen Nachmittag aus Paris hier eingelaufen sind, war an der heutigen Börse daselbst das Gerücht verbreitet, daß Se. Maj. der König der Belgier eine Vermittlung zwischen den einander gegenüber stehenden Mächten versuchen wolle.

Handels- und Börsennachrichten.

Frankfurt, 23. April. Abends in der Effektensozietät war bei Eröffnung des Geschäfts Kauflust im Allgemeinen vorherrschend; gegen den Schluß trat jedoch eine Ermattung in den Kursen ein.

Oesterr. Kreditaktien 160 = 162 = 160 = 159 bez., Staatsbahnaktien 217 = 218 = 216 bez., National 57¹/₄ = 57³/₈ = 57 = 56³/₄ bez. Die 3% franz. Rente war 65. 15 bis 65 bekannt.

Telegraphische Kursberichte des Syndikats.

Wien, 23. April. 5% Met. vom Jahr 1852 67. 50. — 5% National-Anlehen 73. 80. — 4¹/₂% Met. 59. 50. — Lomb. Ven. 85. — Bankaktien 803. — Kreditaktien 167. 50. — 500 fl. Loose 270. — 250 fl. Loose 120. — 100 fl. Eisenbahn-Partialloose 90. 50. — do. neues Anlehen zu 4% 104. 50. — Elisabeth 98. — R.-F.-Nordb. 157. — Oesterr. franz. Staatsbahn 230. — Livorno-Florenz 90. — London 119. — Paris in Wien Fr. 47. 50. — Frankfurt 100 fl. 101. 50.

Berlin, 23. April. 3¹/₂% Staatsschuld - Scheine 81. — 4¹/₂% Preuß. 95¹/₂. — Diskont. - Kommandit - Anleihe — — Anleihe mit Prämie 108. — Verb. Eisenbahnaktien 129. — Fr.-W.-Nordbahn 45¹/₄. — Oesterr. Staatsb. 122¹/₄. — Raabebahn — — Weim. Bankaktien 86. — Darmst. Bankaktien 67¹/₂. — Kreditaktien 66³/₄. — Meininger 67. — Nordb. 74. — 5% National 55³/₄. — 5% Metall. 55¹/₄. — 250 fl. Neue Loose 93. — 100 fl. Oesterr. Partialloose 49¹/₂. — Kurhess. 40 Thlr. Loose 39¹/₂. — Wechsel auf Wien 79. — do. London 6. 18³/₈. (Devisen undeutlich.)

Paris, 23. April. 4¹/₂% Rente 92. 50. — 3% do. 85. — 5% Piemont. 73¹/₂. — 3% Span. inländ. 38. — 1¹/₂% do. neue 28. — Oesterr.-franz. Eisenbahnaktien 465 bis 472. — Crédit mobilier 582 bis 597. — Peretz — —

Madrid, 22. April. 3% Int. 40³/₄. — 1¹/₂% neue 30⁵/₈.
Antwerpen, 23. April. 5% Met. 50¹/₄. — 5% National 55¹/₂. — 4% neue 250 fl. Loose 550. — 4¹/₂% Belg. 92¹/₂. — 2¹/₂% do 50¹/₄. — 3% Span. inl. 37. — 1¹/₂% neue 27¹/₄. — Oesterr. Kredit 340. zu Brüssel 340.

Amsterdam, 23. April. 2¹/₂% Integrale 60¹/₈. — 4% Certifikat 93. — 3% Span. inl. 37⁵/₈. — 1¹/₂% neue 28¹/₈. — 5% Silber-Met. 65. — 5% Nat. 54¹³/₁₆. — 5% Met. 49³/₄. — 2¹/₂% Met. 67¹/₈.